

„Wir liegen ganz klar im Plan“

Volksbank eG präsentierte Zahlen zur Geschäftsentwicklung

VON ULLA INGENHOVEN

Osterholz-Scharmbeck. Tietjens Hütte in Osterholz-Scharmbeck hatte der Vorstand der Volksbank eG als Ort für seine Bilanzpressekonferenz ausgesucht. Dort gaben Wilfried Guttmann und Jan Mackenberg einen Überblick über die positive Geschäftsentwicklung, den deutschen Arbeitsmarkt, das Zinsniveau und die Vorzüge einer Mitgliedschaft.

Im vergangenen Jahr hatte die Europäische Zentralbank den Leitzins auf das historische Tief von 0,25 Prozent gesenkt. Damit müsse man noch eine Weile leben, um die Wirtschaft anzukurbeln, sagte Guttmann. Das Bruttoinlandsprodukt sei lediglich um 0,4 Prozent über das Vorjahresniveau gestiegen. „Wir haben keine Eins vor dem Komma, es wäre interessant, wann wir das wieder erhalten werden“, sagt Wilfried Guttmann.

Neun von zehn Unternehmen im Elbe-Weser-Raum seien mit ihrer Geschäftslage zum Jahresende zufrieden gewesen. Die Arbeitslosenquote in diesem Gebiet liege bei 5,4 Prozent. „Das ist eine sehr interessante und gute Quote. Es gibt keine dunklen Wolken am Horizont“, freute sich der Banker. Die Grundstimmung sei positiv, auch wenn Arbeitskräfte zum Beispiel im Bereich Windenergie entlassen werden mussten.

Was die Geschäftszahlen der Volksbank eG angehen, so sprach Wilfried Guttmann von einer „tollen Bilanzsummensteigerung und von einem soliden, geplanten Wachstum“. Mit einer Steigerung um 40,5 Millionen

Euro beträgt die Bilanzsumme 1.136,7 Millionen Euro. „Damit liegen wir ganz klar im Plan.“ Das gesamte Kundenanlagevolumen, inklusive der Geldanlagen bei den Volksbank-Verbundpartnern, liegt bei 1.207 Millionen Euro. Das ist ein Zuwachs von 56 Millionen Euro. Diese gute Entwicklung führt Wilfried Guttmann nicht zuletzt auf die seit Jahren erfolgreiche Vermögensstrukturierung zurück.

Bei den konkreten Anlagewünschen der Kunden stehe nicht das einzelne Anlageprodukt im Vordergrund. „Die Kunden suchen den sicheren Hafen und setzen nicht alles auf eine Karte.“ So biete man ihnen den ausgewogenen Mix einzelner Geldanlageformen. Die Wertpapierbestände, inklusive der Anlagen bei der Fondsgesellschaft Union Investment, hätten eine deutliche Steigerung zu verzeichnen: Das Bestandsvolumen beläuft sich auf 200,4 Millionen Euro und liegt damit 11,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Positiv entwickelt hat sich auch

der Bestand der Spareinlagen (419 Millionen Euro).

Das Gesamtkreditvolumen stieg auf 1.093 Millionen Euro (+ 3,7 Prozent). Zuwächse gab es auch im Firmenkundengeschäft und im Bereich der privaten Immobilienfinanzierung. Dass die Baufinanzierungskredite noch einmal um 33,2 Millionen ausgeweitet wurden, begründete Wilfried Guttmann auch mit der TÜV-geprüften Baufinanzierung. Gerade ist die Volksbank wieder mit dem streng limitierten Siegel des TÜV Saarland ausgezeichnet worden. Erfreuliche Zahlen hatte auch Jan Mackenberg zu bieten. Er präsentierte sogar im Bausparsegment eine neue Rekordvertragssumme: Insgesamt konnten 2.479 Bausparverträge an die Bausparkasse Schwäbisch Hall vermittelt werden, und zwar mit einer Vertragssumme von 79,1 Millionen

Euro. Steigerungen gab es auch bei Abschlüssen im Lebens- und Sachversicherungsgeschäft sowie bei Immobilienvermittlungen in Kooperation mit der ProSB von Sven Behrens. 125 Objekte wurden vermittelt. „Das zeigt, dass der Markt voll ist mit Immobilien“, so Jan Mackenberg.

Mit ebenso großer Freude teilte er weiter mit, dass die Volksbank im vergangenen Jahr den Mitgliederbestand um über 480 erhöhen konnte. Alle 26.290 Mitglieder würden von dem Programm „Mitglied exklusiv“ und der Goldenen BankCard profitieren, mit der es beim Besuch zahlreicher Einrichtungen Ermäßigungen gibt - dank der vielen Kooperationspartner bundesweit auch im Urlaub in den Bergen, an der Küste oder in Großstädten.

Ach ja, und was den Anbau in der Kreisstadt betrifft, so soll im Herbst der erste Bauabschnitt fertig sein.



Sind mit der Bilanz sehr zufrieden: die Volksbank-Vorstandsmitglieder Jan Mackenberg und Wilfried Guttmann (von links).

Foto: ui